

Weihnachten  
2017

Seite 5  
**Instandset-  
zung und  
Modernisie-  
rung 2018**

Seite 6+7  
**Rezepte  
zum  
Ausprobieren**

Seite 10  
**Weihnachts-  
feiern in  
unseren  
Wohnanlagen**



## Editorial

### Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser,

ein turbulentes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Das möchten wir zum Anlass nehmen, um Rückschau zu halten auf einige Dinge, die uns im Jahr 2017 im „Großen“ und im „Kleinen“ bewegt haben.

Neben den politischen Ereignissen in Deutschland und der Welt – die zunehmenden Terroranschläge, die angespannte Lage in Europa und insbesondere das Verhältnis zur Türkei, der G20-Gipfel in Hamburg, die Bundestagswahl und das Scheitern der mehrwöchigen Sondierungsgespräche zur Bildung einer „Jamaika-Koalition“ –, beschäftigten uns 2017 natürlich auch Themen, die für die Wohnungswirtschaft im Allgemeinen und speziell für unsere Genossenschaft wesentlich sind.

Schön, dass sich die Geschäftspolitik unserer Genossenschaft weder von Koalitionsverhandlungen oder Eigeninteressen leiten lässt. Unsere Gremien entscheiden immer im Rahmen der Satzung und vor allem im Interesse unserer Mitglieder. Auch

wenn durch das Ausscheiden von Frau von Hänisch-von Stritzky kurzfristig eine Vakanz in der Besetzung des Vorstandes eingetreten war, so bietet doch die Genossenschaft ihren Mitgliedern weiterhin eine stabile Zukunft, sozial verträgliche Mieten und vor allem Sicherheit.

Das Wachstum Berlins wird weitergehen. Prognosen zufolge sollen die Einwohnerzahlen bis 2035 die Grenze von vier Millionen übersteigen. Das wären eine halbe Million mehr als 2015. Damit Berlin mit seinem Wachstum Schritt halten kann, müssen bis 2030 rund 200.000 neue Wohnungen errichtet werden. Allerdings gibt es auf dem Weg zu diesem ehrgeizigen Ziel wachsende Hürden. Nach einer Umfrage unter den großen und bauenden Berliner Mitgliedsunternehmen des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. sind die größten Hürden der Mangel an Baukapazitäten, der Mangel an Bauland und die extrem gestiegenen Preise. Darüber hinaus tragen auch die bezirklichen Bauämter Berlins nicht zu einem erfolgreichen Neubauklima bei.

Damit wird das Bauen von neuen Wohnungen für unsere Genossenschaft in den nächsten Jahren auch immer schwieriger werden. Umso erfreulicher ist es, dass unser Neubau „Rainers Linde“ in Berlin-Johannisthal – anders als der BER - planmäßig zum 1.1.2018 durch unsere Mitglieder bezogen werden kann. Damit wird unser Wohnungsbestand um weitere 114 Wohnungen erweitert.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern für die engagierte Arbeit, dem Aufsichtsrat für die konstruktive Unterstützung und allen ehrenamtlichen Helfern für das Geleistete, denn ohne sie alle wären die Ziele nicht erreicht worden.

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser, wir hoffen, auch Sie können persönlich auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Danke für Ihr Engagement für die Genossenschaft. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden für das restliche Jahr 2017 alles Gute, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr 2018.

Ihr Vorstand

## Augen auf für Nebenan!

### Im Hinblick auf das genossenschaftliche Miteinander haben wir folgende Bitte:

Passen Sie gegenseitig aufeinander auf! Aufmerksame Nachbarn sind manchmal effektiver als teure Sicherheitstechnik. Denn der Grundgedanke der Genossenschaft, das „Für- und Miteinander“ der Mitglieder, steht auch bei uns im Vordergrund. So sorgen Sie alle zusam-

men für eine gute Nachbarschaft. Geben Sie Ihren Nachbarn Bescheid, wenn Sie für längere Zeit verreisen. Bieten Sie umgekehrt auch Ihre Hilfe an – vor allem Ihren älteren Mitmenschen.

**Gute Nachbarschaft schafft Sicherheit.**



© Stephanie Hofschägger - pixelio.de

## Was passiert, wenn ich mich um meine Angelegenheiten nicht mehr kümmern kann?

■ Der Cura-Betreuungsverein ist seit 25 Jahren ein vom Berliner Senat geförderter Betreuungsverein. Wir sind mit drei Standorten für die Be-



**NACHBARSCHAFTSHEIM  
SCHÖNEBERG E. V.**

wohner der Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg zuständig.

Unsere Aufgabe ist es, Bürgerinnen und Bürger dieser Bezirke kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung zu beraten und über das Thema rechtliche Betreuung zu informieren.

Außerdem klären wir Vorsorgebe-

vollmächtigte und vom Betreuungsgericht bestellte ehrenamtliche Betreuer über ihre Aufgaben auf und bieten Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Daneben führen wir auch selbst hauptamtlich rechtliche Betreuungen nach Bestellung durch das zuständige Amtsgericht.

Bei Interesse an einer Beratung – wenden Sie sich bitte an unsere:

Ansprechpartner:

Herr Noé, 859 866 – 19 oder

Frau von Wachsmann, 859 866 – 18

Eine telefonische Terminvereinbarung wird erbeten.

Cura ist zudem als Vormundschaftsverein tätig. Wir schulen und beraten Ehrenamtliche, die eine Vormundschaft für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling überneh-

men möchten. In diesem Rahmen nehmen Sie an Schulungen u.a. zum Sozialrecht, Jugendhilferecht, Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie nach einer Bestellung als Vormund am Erfahrungsaustausch mit anderen ehrenamtlichen Vormündern teil.

Der Vormundschaftsverein gehört ebenso wie der Betreuungsverein zum Arbeitsbereich Cura im Nachbarschaftsheim. Wir suchen weiterhin Interessierte, die sich in diesem Ehrenamt engagieren wollen – vielleicht gibt es ja unter unseren Mietern den einen oder die andere, die sich angesprochen fühlen.

Bei Interesse an dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit wenden Sie sich bitte an Frau Kiratli oder Frau Müller, Telefon 3009 698 -20 oder -21.

## Aufgepasst!

### Advent Advent ein Lichtlein brennt.

Wir alle erfreuen uns zur dunklen Jahreszeit und gerade in der Weihnachtszeit an Kerzenschein, ob nun auf dem Adventskranz oder dem Weihnachtsbaum. Doch schnell brennen auch Einrichtungsgegenstände.

**Um die Weihnachtszeit brandfrei zu genießen, hier einige kleine Hinweise:**

Halten Sie für den Notfall Löschutensilien (einen Eimer Wasser oder eine alte Decke) bereit, lassen Sie Kerzen nur unter Aufsicht brennen.

Auch zum Jahreswechsel besteht Gefahr durch offenes Feuer oder Raketen. Räumen Sie vorsichtshalber die Balkone frei und schließen Sie in der Silvesternacht vorsorglich die Fenster.

Schützen Sie sich selbst und Ihre Familie, damit auch Sie eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr erleben.



© Andreas Hermsdorf, pixelio.de

## Rückblick der Abteilung Technik

# Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen 2017

■ Neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten haben wir wiederum einen großen Teil unserer diesjährigen Baumaßnahmen in unseren Wohnanlagen geschafft.

### WIE 004 und 005 Steglitz

Jeverstraße 6-8, Kniephofstraße 55-57, Lothar-Bucher-Straße 7-7C, Schönhauser Straße 10 – 10c und Jeverstraße 17, 17a, Lothar-Bucher-Straße 5b, 6, Baujahr 1928

Diese beiden Wohnanlagen umfassen insgesamt 200 Wohneinheiten. Auch in diesem Jahr führten wir die energetische Sanierung in unseren Beständen weiter. In den Wohnanlagen 004 und 005 wurden in diesem Jahr alle Fenster und Balkontüren durch hochdämmende Fenster mit 3-Scheiben-Isolierverglasung erneuert.

### WIE 032 – Lankwitz

Paul-Schneider-Straße 30-36, Mühlenstraße 45-51, Kameradenweg 33-39, Baujahr 1931

Nachdem in den Jahren 2015 und 2016 unsere Häuser innen und außen modernisiert und saniert wurden, konzentrierten sich unsere Arbeiten 2017 auf die Fortführung der Arbeiten im Außenbereich. So wurden die Arbeiten an den straßenseitigen Vorgärten beendet. Außerdem wurden im Innenhof die Kelleraußenwände abgedichtet und der neue Hofdurchgang in der Mühlenstraße 47a hergestellt. Auch die Müllaufzugsanlage, die zukünftig den beschwerlichen Weg durch den Kameradenweg erspart, wurde fertiggestellt.

Zum Ende des Jahres haben wir mit der Neugestaltung unseres Innenhofes begonnen und werden die Arbeiten bis zur Sommersaison 2018 beenden.

### WIE 041 und 042 – Mariendorf

Rathausstraße 66-69, Prühßstraße 17-29, Richterstraße 31, 32, 51 und 52, Prinzenstraße 11-14 und 17, Baujahr 1926 und 1929

Nachdem in der Wohnanlage mit 133 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit neben der Strangsanierung und Modernisierung der Bäder, der Einbau neuer Fensterelemente und der Einbau eines Blockheizkraftwerkes mit Erneuerung der Heizkörper und



Heizungsleitungen fertiggestellt wurde, haben wir uns in diesem Jahr der Außenhülle der Gebäude angenommen. Es wurden sämtliche Fassaden gedämmt und in Anlehnung an das bauzeitliche Erscheinungsbild wiedergestaltet. Dazu gehörte sowohl die Farbgebung als auch die Wiederherstellung der Klinkerflächen im Erdgeschoss und an den Hauseingängen. Auch das Dach bekam eine neue Dacheindeckung aus Tonziegeln und die obersten Geschossdecken wurden mit einer Wärmedämmung versehen.

Zum Abschluss der Arbeiten in den Häusern erhielten im Nachgang an die Fassadenarbeiten alle Treppenhäuser einen neuen Wandputz, einen neuen Anstrich und neue Bodenbeläge. Zu guter Letzt haben wir im Nachgang zur Strangsanierung in sämt-



lichen Kellern die Kellerverschläge ausgetauscht und die alten Holzkonstruktionen durch neue Metalllamellenkonstruktionen ersetzt.

Da wir im 2. Jahr hintereinander in der Wohnanlage sehr aktiv sind und waren, bedanken wir uns ausdrücklich für die konstruktive Mitarbeit und die große Geduld bei allen Mitgliedern und Mietern. Ohne Ihr Mitwirken wäre es nicht zu diesem schönen Ergebnis gekommen.

### WIE 066 Reinickendorf

Hausotterstraße 22 – 24 c,

Zum Abschluss der vorangegangenen Modernisierungsarbeiten an und in den Häusern haben wir im Jahr 2017 die Außenanlagenerneuerung abgeschlossen und den Mitgliederparkplatz komplett erneuert. Im Zuge der Einfriedung unserer Wohnanlage durch eine Zaunanlage wurde auch die Müllstandsfläche an die Grundstücksgrenze verlegt.



### WIE 201 Pankow

Neumannstraße 49 – 55, Baujahr  
1925/28



vorher



nachher

Wie in den ver-  
gangenen Jah-  
ren haben wir  
auch in diesem  
Jahr wieder  
Treppenhäu-  
ser denkmal-  
gerecht herge-  
stellt. Erstmals

haben wir dabei auch die aus den  
goiger Jahren stammenden Hei-  
zungsversorgungsleitungen von den  
Dachböden in den Keller verlegt.  
Dies werden wir in den nächsten Jah-  
ren in weiteren Wohnanlagen konti-  
nuierlich fortführen.

### WIE 101 und 102

Neubauprojekt im Eisenhutweg 107,



107a, 109, 109a, 111, 113, 115 und Ake-  
leiweg 87, 89, 91, 93, 95, 97

Im Jahr 2016 begannen die Bauar-  
beiten für unsere neue Wohnanlage  
in Berlin-Johannisthal. Ab Mitte De-  
zember dieses Jahres werden unsere  
Mitglieder in die insgesamt 114 Woh-  
nungen der Wohnanlage 101 und 102  
einziehen.



## Ausblick der Abteilung Technik

### Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen 2018

#### WIE 007, 021 und 022 Steglitz, Lichterfelde

Barsekowstraße 10, Birkbuschstraße  
80 – 82a, Schaloppstraße 1-7 Bau-  
jahr 1930

Undinestraße 28-34 u. 22-26, Haydn-  
straße 8-8a, Marschnerstraße 1-5  
Baujahr 1925 und 1954

#### WIE 064 Reinickendorf

Hausotterstraße 78, 78a, 79, 79a, 80,  
80a, 80b

Auch 2018 setzen wir die ener-  
getische Sanierung unserer Fenster  
fort und werden in den vorgenann-  
ten Wohnanlagen die Fenster und  
(wenn vorhanden) Balkontüren  
durch energiesparende Fenster mit  
2-Scheiben-Isolierverglasung er-  
neuern.

#### WIE 032 -Lankwitz

Paul-Schneider-Straße 30-36, Müh-  
lenstraße 45-51 und Kameradenweg  
33-39, Baujahr 1931

Bis Mitte des Jahres erwarten wir die  
Fertigstellung der neuen Gartenan-  
lage im Innenhof.

#### WIE 041 und 042 - Mariendorf

Rathausstraße 66-69, Prühßstraße  
17-29, Richterstraße 31, 32, 51 und 52,  
Prinzenstraße 11-14 und 17, Baujahr  
1926 und 1929

Zum Abschluss der Arbeiten in der  
Wohnanlage 041 und 042 werden in  
diesem Jahr die straßen- und hofsei-  
tigen Außenanlagen neugestaltet.

#### WIE 201 –und 202 Pankow

Kissingenstraße 35 und 36, Neu-

mannstraße 49 – 55, Stubnitzstraße  
9-14, Baujahr 1925/1928

In den Häusern der Stubnitzstraße 2  
– 14 werden wir die Heizungsvertei-  
lungsleitungen in den Treppenhäu-  
sern erneuern und die Hauptversor-  
gungstrassen von den Dachböden in  
die Keller verlegen. Außerdem wird  
die oberste Geschosdecke gedämmt.

#### WIE 207

Granitzstraße 9, 10, 11, 12, 13, 14 und  
Stubnitzstraße 20a, 20b, 21, 22, 23,  
24, Baujahr 1928

Die Treppenhäuser in der Granitz-  
straße 9 – 14 werden komplett, ge-  
mäß den Denkmalschutzrichtlinien,  
neugestaltet und die Fußböden er-  
neuert. Außerdem erhalten alle Häu-  
ser neue Briefkastenanlagen.

Ein Rentier zieht den schweren Schlitten,  
die Zügel hält der Weihnachtsmann.  
Sie bilden, das ist unumstritten,  
ein sehr beliebtes Zweigespann.  
Durch Wattewolken wird geflogen.  
Vom Wind verweht, der weiße Bart.  
Dann wird zur Erde abgebogen,  
die Glöckchen bimmeln auf der Fahrt.  
Von Kindern sehnsuchtsvoll erwartet,  
von Wünschen links und rechts bedrängt.  
Bevor das Rentier heimwärts startet,  
wird alles weihnachtlich beschenkt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein  
frohes Weihnachtsfest  
und einen hervorragenden Start in  
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



## Heiße Apfelpunsch

### Zutaten:

- 4l Apfelsaft
- 3l Cidre
- 1 Orange
- 4 Nelken
- 2 Zimtstangen
- 50ml Rum (braun)
- 2 EL Ahornsirup
- 8 Kandiasticks



### Zubereitung:

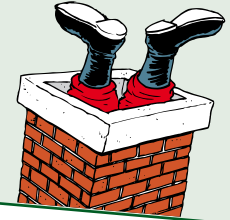
Saft und Wein in einem Topf mischen. Orange bitte heiß abwaschen, trockenreiben und die Schale mit einem Sparschäler abziehen. Nelken in die Schale stecken. Orangenschale und Zimtstangen zum Saft-Wein-Gemisch geben. Orange auspressen und den Orangensaft durch ein Sieb zum Punsch gießen.

Punsch langsam erwärmen und evtl. etwas Rum zugießen. Mit Sirup oder Honig abschmecken und nach Belieben mit Kandiastangen heiß servieren.

Bratäpfel schmecken auch hervorragend zum heißen Apfelpunsch.



# Weihnachten 2017



## Chocolate Chip Cookies

(mit einer kleinen Kaffeetasse)

### Zutaten:

- 1 ½ Tassen Margarine
- ¾ Tasse Zucker
- 1 ½ Tassen brauner Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 3 Eier
- 3 ½ Tassen Mehl
- 1 ½ TL Natron
- 1 TL Salz
- 2 Tafeln Schokolade  
(klein geschnitten) weiß oder braun

### Zubereitung:

Alles in einer Rührschüssel mit einander zu einem schönen Teig vermengen.  
Nun kleine Klexe auf dem Backpapier verteilen und bei 175 °C 8-10 min backen.

## Zimtsterne-Rezept

(Zutaten für ca. 50 Stück)

- 250 g Puderzucker
- 3 Eiweiß (Gr. M)
- Salz
- 2-3 gestr. TL Zimt
- 350 g gemahlene Mandeln (mit Haut)
- etwas Mehl



### Zimtsterne-Rezept - Schritt 1:

250 g Puderzucker sieben. 3 Eiweiß und 1 Prise Salz mit einem Rührgerät cremig aufschlagen. Den Puderzucker dabei nach und nach einrieseln lassen. Zum Bestreichen der Sterne 6-8 EL Eischnee abnehmen und beiseitestellen. Zimt und Mandeln mischen, unter den übrigen Eischnee heben.

**Tipp** für den Teig: Der Teig für das Zimtsterne-Rezept kann sofort verarbeitet werden. Wenn man ihn vor dem Ausrollen eine halbe Stunde kühlt, lässt er sich einfacher ausrollen und austechen.

### Zimtsterne-Rezept - Schritt 2:

Den Teig auf einer mit Puderzucker bestäubten Arbeitsfläche oder zwischen zwei Lagen Frischhaltefolie 1/2 cm dick ausrollen und daraus ca. 50 Zimtsterne ausstechen. Teigreste dabei immer wieder verkneten, ausrollen und ausstechen. Den Ofen vorheizen (E-Herd: 150 °C/Umluft: 125 °C/Gas: Stufe 1). Die Zimtsterne auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche setzen.

**Tipp** zum Zimtsterne ausstechen: Damit der Teig nicht an den Ausstechformen kleben bleibt, diese zwischendurch in Mehl tauchen. Überschüssiges Mehl abklopfen.

### Zimtsterne-Rezept - Schritt 3:

Mit einem Küchenpinsel die Zimtsterne mit der Eischneemasse bestreichen. Die Plätzchen nacheinander im heißen Ofen ca. 15 Minuten backen. Anschließend herausnehmen und auskühlen lassen.

**Tipp** zur Aufbewahrung: Die Zimtsterne zusammen mit einem Apfelschnitz in eine Keksdose geben. So halten sie sich 2-3 Wochen.





## Sportliche Herbstferien für Genossenschaftskinder

Über 40 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren schnürten beim 7. Bea-Kiezcamp der Berliner Energieagentur (BEA) und ALBA BERLIN BASKETBALL die Basketballschuhe, um die Auszeichnung der effizientesten Spielerin und des effizientesten Spielers zu gewinnen. Zum zweiten Mal fand das Feriencamp in Kooperation mit der GBSt, der Berliner Energieagentur und der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe eG statt. Voller Freude und mit Spannung erwarteten die Kids die ersten Train-

ingseinheiten der Alba-Jugendtrainer in der Sporthalle Neue Roßstraße in Mitte. Unter dem Motto „Effizienz gewinnt“ sammelten sie Punkte für die Auszeichnung „Most Efficient Player“. Es wurde gedribbelt, gepasst und trainiert, um für das Abschlussturnier bestens vorbereitet zu sein. Alle Mädchen und Jungen machten erkennbare Fortschritte und umkurvten die aufgestellten Pylonen

bald mit Leichtigkeit und trafen die Körbe immer besser. Auch in Sachen Klimaschutz machte den Kindern so schnell niemand etwas vor. Bei einer Energiespar-Rallye lösten sie Fragen zum Energiesparen oder zum richtigen Heizen und Lüften spielerisch und mit Köpfchen.

Am Abschlusstag gab es dann Ap-

plaus für die effizienteste Spielerin und den effizientesten Spieler mit den meisten Punkten. Es waren Luna Rudolf und Noah Berten. Die beiden



„Most Efficient Player“ werden 2018 vor großer Kulisse in der Mercedes Benz Arena bei einem Heimspiel von ALBA BERLIN mit einem goldenen Basketball ausgezeichnet. Alle anderen Kinder bekommen für dieses Spiel Freikarten und können mit ihren Eltern und Geschwistern von der Tribüne aus das Spiel verfolgen.



## Weihnachtsbasteln im Gemeinschaftsraum Steglitz

**21 Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern sind gekommen und waren gespannt, was alles zum Basteln bereit lag.**

Nach einer kurzen Anleitung und ein paar Tipps waren alle Hände sofort eifrig am Schneiden, Kleben, Verzieren,

Zeichnen, Glitzer streuen u.s.w., die Zeit flog nur so davon.

Es war schön zu sehen, mit welcher Freude nicht nur die Kinder, sondern auch die Großen bei der „Arbeit“ waren, das eine oder andere Glitzersteinchen vom Basteln wird wohl zur Weihnachtszeit wieder auftauchen.

Es war ein wunderschöner Bastelnachmittag in besinnlicher Vorweihnachtsstimmung.

**Wir wünschen allen gemütliche und fröhliche Advents- und Weihnachtstage!**





# Martinsgansessen in der Lausitz

■ Obgleich die Wetterbedingungen nicht die Besten waren, starteten wir gut gelaunt am 21. November 2017 um 09:45 Uhr unsere Tagesfahrt in die Lausitz. Herr Falke begrüßte alle 45 Teilnehmer und gab uns während der Hinfahrt schon mal eine kleine Vorschau auf den Verlauf des restlichen Tages. Pünktlich zur Mittagzeit trafen wir in Goßmar, einem kleinen Straßendorf, in der Lausitz ein, wo wir vor der „Schlemmerstube“ mit hausgemachten Holunderlikör in Empfang genommen wurden. Nachdem wir die Gaststube betreten haben, fühlten wir uns schon allein durch den Duft von Gänsebraten, Rot- und Grünkohl zum Essen eingeladen. Unsere Gastgeberin und ihre fleißigen Helfer haben lecker Essen aufgetischt und man konnte „Futtern wie bei Müttern“. Nachdem wir uns

alle unsere Bäuche mit Martinsgans vollgeschlagen haben, ging es mit dem Bus nach Luckau. Dort wurden wir zu einer Besichtigung der St. Nikolaikirche, dem Wahrzeichen von Luckau eingeladen. Die St. Nikolaikirche gehört zu einer der größten Kirchen in Berlin-Brandenburg und zeigt eine gelungene Verschmelzung von der Gotik bis zum Barock, was zum Beispiel an der Kanzel und der wunderschönen Donat-Orgel zu sehen war.



Danach führte uns ein einstündiger Spaziergang durch die Innenstadt von Luckau, die anlässlich der ersten Landesgartenschau im Jahr 2000 komplett renoviert wurde. Nach unserem Spaziergang ging es mit dem Bus wieder zurück zur „Schlemmerstube“, dort erwartete uns frischer Kaffee und eine weitere Spezialität: „Hefepflinsen“. Dazu gab es köstliche, selbstgemachte Marmelade, Sahne und Apfelmus. Für Unterhaltung wurde auch gesorgt, ein Akkordeonspieler sorgte auch stimmlich für die

musikalische Untermalung beim gemütlichen Kaffeetrinken. Es wurde geschunkelt, mitgeklatscht und gesungen. Nach diesem schönen Nachmittag traten wir dann die Heimreise an. Gegen 18:00 Uhr sind wir wohlbehalten wieder am Fehrbelliner Platz angekommen. Glückliche Gesichter verabschiedeten sich voneinander und wünschten gegenseitig eine schöne Weihnachtszeit, auch in der Hoffnung das wir uns alle gesund und munter im neuen Jahr wiedersehen.



© Alexandra H., pikello.de

## Adventsbasar mit Weihnachtsfeier in Lichtenrade



■ Am 29.11.2017 hat die Weihnachtsfeier und der 2. Adventsbasar in Lichtenrade in unserem Gemein-

schaftsraum stattgefunden. Die fleißigen Bienen der Handarbeitsgruppe, unter der Anleitung von Frau Schramm, haben viele schöne Geschenke gebastelt, gestrickt, gekocht und gebacken, die sie für kleines Geld angeboten haben.

Viele Mitglieder haben die Chance genutzt, um ein paar nette Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Auch wurde für das leibliche Wohl, rund um den Basar, gesorgt. Mit Kaffee, Kuchen und Crepe wurden nicht nur die „Süßschnäbel“ versorgt, wer es etwas deftiger mochte, konnte



sich an Soljanka und Bratwurst bedienen.

Fazit: Es waren schöne, gemeinsame Stunden und durch den Adventsbasar kam die richtige Weihnachtsstimmung auf.

Vielen Dank an die Organisatoren.

## ho ho ho ...

... pünktlich zur Adventszeit fand unsere alljährliche vorweihnachtliche Feier im Gemeinschaftsraum Steglitz statt.



Im nett geschmücktem Raum mit festlicher Beleuchtung ließen sich die zahlreich erschienenen Gäste das Weihnachtsgebäck schmecken. Der

GBSt-Singekreis sorgte mit seinen Liedern für die richtige Stimmung.

In ruhiger und besinnlicher Atmosphäre saßen die Gäste noch lange zusammen und ließen einen rundum gelungenen Nachmittag mit amüsanten und weihnachtlichen Geschichten ausklingen.

Aber nicht nur im Steglitzer Gemeinschaftsraum finden gemütliche weihnachtliche Feiern statt. Auch in unseren anderen Wohnanlagen gibt es fleißige Helfer, die kleine Weihnachtsfeiern organisieren und veranstalten.

Ein großer Dank geht an alle

Helfer, die mit Ihrem Arbeitseinsatz das genossenschaftliche Miteinander stärken. Wir freuen uns auf alle Aktivitäten des kommenden Jahres und natürlich auch wieder auf eine große Beteiligung aller Mitglieder und Mieter.







**Auch in unserer Wohnanlage in der Birkbuschstr./Schallopstr. ist die Weihnachtszeit nunmehr eingeläutet ...**



### Steglitz

**Gemeinschaftsraum**  
Lothar-Bucher-Straße, 12157  
Berlin  
Der Zugang ist über die Einfahrt Kniephofstraße 58

#### **Was findet dort statt:**

#### **Montag:**

- Montagsmaler 10 – 12 Uhr
- Handarbeitsgruppe 15 – 17 Uhr
- Wirbelsäulengymnastik 19 – 20 Uhr

#### **Dienstag:**

- Mietertreff mit Kaffeetrinken, Plaudern, sich Kennenlernen und Spielen 14 – 17 Uhr

#### **Dienstag:**

- **Gemeinschaftsraum** Lauenburger Str./Ecke Südendstr. Skatrunde von 17 – 21 Uhr

#### **Mittwoch:**

- Singekreis 14 – 16 Uhr

#### **Donnerstag:**

- Yoga 19 – 20.30 Uhr

**Freitag:** Englisch 10 – 12 Uhr

### Pankow

**Pankow-Treff**  
Stubnitzstraße 21, 13189 Berlin

#### **Montag:**

Malzirkel 10 - 13 Uhr

#### **Dienstag:**

Sitzgymnastik 10 – 11 Uhr  
Kaffee-Plauderrunde 14.30 – 17 Uhr

#### **Mittwoch:**

Handarbeitsgruppe  
jeden 1. und 3. Mittwoch

### Wedding

**Clubraum** in der Seniorenwohnanlage, Antonstraße 7, 13347 Berlin  
**nach Absprache:**  
(bitte Aushänge beachten!)  
Spielegruppe 16 – 18 Uhr

#### **Dienstag:**

1 x im Monat Frühstück „Volle Kanne“  
(bitte Aushänge beachten!)

#### **Donnerstag:**

Sitzgymnastik 10 – 11 Uhr  
1 mal im Monat **Donnerstag**  
Kaffeeklatsch ab 14 Uhr  
(bitte Aushänge beachten!)

- Vorträge, Basteln, Reise-Dia-Show und vieles mehr.

### Mariendorf

**Mariendorfer Tischtennis-Freizeitgruppe der GBSt und bbg**  
Kurfürstenstraße 46 (Turnhalle)  
12105 Berlin-Mariendorf  
(Eingang über Kochstraße)

**Dienstag:** 18 – 21 Uhr

### Rudow

**Begegnungsraum**  
Ostburger Weg 79b, 12355 Berlin

**Mittwoch:**  
Entspannung 18 Uhr

**Donnerstag:**  
PC-Seniorengruppe 15 – 17 Uhr

**Freitag:**  
Kartenspiele jeden 2. Freitag  
17 Uhr

Poker jeden 4. Freitag 19 Uhr

**Sonntag:**  
Bingo jeden 3. Sonntag 15 Uhr

**PC-Raum**  
Ostburger Weg 77b, 12355 Berlin

### Reinickendorf

#### **Bücherstube**

• Bücherwürmer/Outdoor-Bücherwürmer,  
Waldowstraße 38/Lindauer Allee, 13403 Berlin

**Dienstag:** ab 15 Uhr

- Vorträge, Basteln, Reise-Dia-Show und vieles mehr. Bitte achten Sie auf die Aushänge. Ansprechpartnerinnen für die Bücherstube sind:  
Vera Otto, Tel.: 030-61746790  
Maria Vieth Tel.: 030-4956385

### Lichtenrade

**Gemeinschaftsraum**  
Töpchiner Weg 188, 12309 Berlin

#### **Mittwoch:**

Handarbeitsgruppe 15 – 18 Uhr

#### **Dienstag:**

Kartenspiele 15 Uhr

### Charlottenburg

**Charlottenburger Stübchen**  
(täglich geöffnet) Struvesteig 9, 10589 Berlin. Über den Innenhof zu erreichen (Waschküche)  
Ansprechpartner:  
Herr Fritsch, Gallesteig 4

#### **Dienstag:**

1. Dienstag im Monat Bastelgruppe von 15 – 19 Uhr

#### **Mittwoch:**

Plauderrunde 15 – 18 Uhr

#### **Donnerstag:**

1. Donnerstag im Monat Schachgruppe von 17 – 19 Uhr  
2. Donnerstag im Monat Literaturgruppe von 18 – 20 Uhr

#### **Freitag oder Samstag:**

Basteln mit Frau Scherfke  
ab 15 Uhr

■ **Achtung, es gibt weitere Gruppen. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Hauseingängen!** ■



## Die Mitarbeiter der GBSt mit ihren Zuständigkeiten

Geschäftsstelle Kniephofstraße 58, 12157 Berlin, [www.gbst.de](http://www.gbst.de), E-Mail: [info@gbst.de](mailto:info@gbst.de)

### Empfang

Beate Dürschmidt 790801-0  
Nicole Höppner 790801-16  
Fax 790801-99

### Vorstand

Thomas Ahlgrimm 790801-26  
Karin Nolte 790801-26

### Sekretariat - Vorstand

Nadine Wessoly 790801-26

### Prokurist, Leiter Finanz- und Rechnungswesen

#### Mahnwesen

Lutz Siefert 790801-22

#### Leiter Technik

Henri Krüger (Dipl.-Ing. FH) 790801-23

#### Sekretariat - Technik

Kathrin Schöps 790801-30

#### Kleinstandhaltung / Modernisierung

Gert Mühmert 790801-31

#### Buchhaltung

Andreas Kalkoff 790801-20

#### Controlling

Rayk Riese 790801-51

#### Kaution / Debitoren- / Kreditorenbuchhaltung

Petra Tschich 790801-39

#### Mietenbuchhaltung

- Hohenschönhausen, Johannisthal, Pankow,  
Reinickendorf, Schlachtensee, Wedding,  
Zehlendorf  
Bianca Münster 790801-29  
Laura Kaross 790801-25

- Charlottenburg, Lankwitz, Lichtenfelde, Mariendorf,  
Reinickendorf, Rudow, Steglitz, Lichtenrade  
Cornelia Riediger 790801-41

#### Mitgliederwesen / Klagewesen

Marion Wolff 790801-63

### A-Z-Verwaltung / Reparaturannahme

- Pankow, Hohenschönhausen  
Ulf Heeder 790801-32

- Pankow  
Birgit Wihr 790801-40  
Bärbel Schlieff (Reparaturannahme) 790801-17

- Charlottenburg, Mariendorf, Wedding, Zehlendorf  
Kerstin Benz 790801-35

- Lankwitz, Lichtenfelde, Steglitz  
Svenja Brehmer 790801-43

- Reinickendorf  
Jennifer Herbst 790801-44

- Johannisthal, Lichtenrade, Rudow  
Falk Fischer 790801-27

### Servicewohnungen

Kathrin Schöps 790801-30

### Personalmanagement / Marketing

Silvia Schlegel (Dipl.-Kff. FH) 790801-24

### Sozialmanagement

Gitta Padberg-Hempel (Dipl.-Soz.-Päd.) 790801-21  
Nicole Höppner 790801-16

### Auszubildende

Charis Manthey  
Patrick Jahn

### Unsere Postanschrift:

Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG  
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

### Sprechzeiten GBSt Geschäftsstelle Steglitz

Kniephofstraße 58, 12157 Berlin  
Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

### Sprechzeiten GBSt Servicebüro Pankow

Prenzlauer Promenade 128, 13189 Berlin  
Mo., Di., Do., Fr., 08:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

## Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Bitte beachten Sie,  
dass am **22.12.2017** unser Büro geschlossen ist  
und  
unsere Besuchersprechstunde  
**Mittwoch, den 27.12.2017**  
entfällt.

Am **03.01.2018**  
sind wir wieder für Sie da.

Ihr **GBSt Team**

